

Allgemeinpraktiker-Pfusch

ARSENICUM

Eisenhower-Viereck in allen Ehren, aber wenn man im Quadrat rotiert, läuft es auch damit nicht rund. Der Hausarzt muss dann jonglieren. Heute war mal wieder so ein Tag, an dem die Time-Management-Muftis verzweifelt wären. Ein ganz normaler, typischer Grundversorgetag. Die sorgfältig eingeplanten Pufferzonen und Kurzpausen wurden von der massiven Melaena der 80-Jährigen und der exazerbierten COPD des 70-Jährigen verbraucht, die wir in Rekordzeit ins Spital überwiesen. Als ich anrief, merkte ich an den Hintergrundgeräuschen und der Stakkato-Sprechweise des Triagearztes, dass auch dort das Time-Management schwierig war. Die Nase des Patienten mit Epistaxis legte ich mit getränkten Gazestreifen ein und ihn flach auf die Liege im Verbandszimmer, was die Blutung schon ganz hübsch reduzierte. Die schluchzende alleinerziehende Mutter, die ich noch gar nicht kannte, delegierte ich an die allermütterlichste meiner insgesamt sehr mütterlichen MPA, weil ich dem 50-Jährigen mit Thoraxschmerz, der bereits einen Hinterwandinfarkt hatte, einen venösen Zugang in seine brüchigen, rollenden Venen legen musste und auf dem Sprung ins Sprechzimmer ein EKG anordnete. Geduldig sass dort die alte Diabetikerin, hatte sich klugerweise eine Illustrierte aus dem Wartezimmer genommen und war am Krüzi, sodass ich nur «Komme gleich!» flötete und ins Sprechzimmer 2 eilte. Denn dort brüllte ein Dreijähriger aus voller Kehle, und die Mutter rang die Hände. Abschwellende Nasentropfen in die Nase und weiter ins EKG-Zimmerchen. Glücklicherweise war dort kein neuer Infarkt sichtbar, aber die Schmerzsymptomatik des Mannes machte mir Sorge, das Troponin half gar nicht – darum erhöhte ich erneut mit einer Überweisung den Stresspegel der Spitalkollegen. Einen Jammerer beschäftigte ich mit einem BDI zum Selbstauffüllen. Den Jungsportler mit dem geschwollenen Unterarm nach einem Sturz untersuchte ich nicht klinisch, sondern beorderte ihn direkt ins Röntgen. Die Frau mit einem Bienenstich legten wir auf die

gerade frei gewordene EKG-Liege und die drei Telefonate mit dem Pflegedienst des Altersheims, dem Vertrauensarzt eines grossen Versicherers und dem wütenden Vater eines mutmasslichen Schulschwänzers, für den trotz seiner 13 Jahre das Patientengeheimnis gilt, erledigte ich so nebenbei mit dem mobilen Telefon, während ich die Zange holte, für die (erfolgreiche) Extraktion des Legosteins aus der Nase des Dreijährigen. Flink den Grünholzbruch loco classico gegipst, die Wirkung von Antihistamin und Cortison bei der Gestochenen geprüft und erläutert, warum wir sie noch ein wenig weiter überwachen müssen, und lieb genickt, als sich die Mutter des Lego-Näselers beklagte, dass ich so wenig Zeit hätte. Die Diabetikerin zog mit Unterstützung und Geplauder der MPA ihre vielen Kleiderschichten aus, während ich die Weinende mit der Rettungsambulanz in die psychiatrische Ambulanz fahren liess, weil sie sich nicht von Suizidplänen distanzieren konnte. Die Epistaxis war schnell verätzt, und der Patient konnte nach Hause. Drei Marcoumar-Patienten wurden nur mit Handschlag an der Theke abgefertigt und auf das nächste Mal vertröstet. Glücklicherweise zog die alte Dame ab, denn Glukose, HbA_{1c}, Gewicht und Lebensstil waren gut, wurden von mir gelobt. Stetig kamen neue Patienten, aber ich hatte Zeit, Telefonate entgegenzunehmen. Die Blutung im Kolon, so der Chirurg, war operativ gestillt. Der Patient mit COPD musste nicht intubiert werden, der mit Herzschmerz aber gestentet. Die psychiatrische Assistenzärztin rief an, fragte, warum wir die Patientin erst jetzt eingewiesen hätten. Meinen fantastischen MPA sagte ich abends, dass dank ihnen meine Praxis fast schon artlos funktionieren würde. «Zu viele, zu akute und zu kranke Menschen in zu kurzer Zeit mit zu wenig Personal!», analysierte mein Freund Christoph, der BWL-er, der abends auf ein Glas Wein kam. «Super effizient bewältigt – delegiert, priorisiert!». Der Haftpflichtjurist, der wegen eines Klienten anrief, giffelte: «Allgemeinpraktiker pfuschen nur!» Nun ja, vielleicht hat er recht?

